

Hochschule trifft Digitalisierung im Handwerk

Die Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) zu Gast in Hof

Hof, 4. April - Am 18. und 19. März 2016 fand in Hof in der Freiheitshalle der diesjährige Landeskongress des Landesverbandes der Unternehmerfrauen im Handwerk Bayern e.V. (UFH) statt. Im Rahmen des Kongresses hatten die Unternehmerfrauen einen Workshop beim iisys der Hochschule Hof angefragt: „Unser Wunschthema wäre nun die Digitalisierung der Wirtschaft, in welcher Form sie uns in unseren kleinen Betrieben sichtbar wird, welche Notwendigkeiten entstehen, welche Entscheidungen die Inhaber kleiner Betriebe künftig treffen müssen usw. Interessant wäre auch, zu erfahren, inwieweit UFH sich hier neues Wissen aneignen sollten bzw. welches Know-How sie sich ‚zukaufen‘ müssen,“ schrieb Margit Niedermaier, die Vorsitzende des Vereins.

Gemeinsam entschied man sich für das Thema „Recht und Digitalisierung“: Wie können Informationstechnologien rechtlichen Eingang in Handwerksbetriebe unterschiedlicher Art und Größe finden? Was heißt das im praktischen Ablauf? Wie sehen handhabbare Prozesse und Dokumente aus? In einem gutgelaunten Workshop spannte die Referentin mit 70 Unternehmerfrauen einen großen Bogen von den Forschungsthemen der Forschungsgruppe Recht im iisys wie „Recht und IT in Industrie 4.0“ und „Datenschutz und Datensicherheit bei Big Data Anwendungen“ bis hin zu den gesellschaftlichen Veränderungen, die die Digitalisierung auch für kleine und mittlere Handwerksbetriebe mit sich bringt.

Innovative Technologien rechtlich möglich machen ist nicht nur das Ziel der Forschungsgruppe Recht in Nachhaltigkeit, Compliance und IT im Bereich der angewandten Forschung. Innovative Technologien rechtlich möglich machen ist auch für das Handwerk ein Ziel, um zukunftsorientiert arbeiten zu können.

Handwerksfrauen aus drei Generationen diskutierten daher lebhaft über die Veränderungen, die sowohl das Internet als auch die fortschreitende Digitalisierung des Lebens in den letzten Jahren mit sich gebracht haben. Weiter ging es ganz praktisch mit „Recht und IT im Handwerk“: Ist eine E-Mail ein rechtswirksames Dokument, warum benötige ich eine Abwesenheitsnotiz, wie können Impressum, Disclaimer und Datenschutzerklärung im Internet rechtssicher gestaltet werden? Wie können, dürfen Daten im Betrieb gespeichert werden? Ist die Speicherung in der Cloud nur technisch sicher oder auch rechtssicher?

Die Tagung klang aus mit einem Empfang im Theater Hof, bei dem Dr. Hans-Peter Friedrich, Bundesminister des Innern a.D., Mitglied des Bundestages, und seines Zeichens auch Jurist, eine schwungvolle Rede zur Tagespolitik hielt. Dr. Friedrich hatte kürzlich auf dem IT-Forum Oberfranken das Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof besucht und sich eingehend über „Recht und Digitalisierung“ und „Recht und Industrie 4.0“ informiert.

So viele nette und im Leben stehende Frauen rissen auch die anderen Redner des abendlichen Festempfangs, darunter den Landrat des Landkreises Hof Dr. Oliver Bär, zu charmanten Komplimenten hin. Die Unternehmerfrauen im Handwerk in Hof – ein wunderbares Aufeinandertreffen von Hochschule und Handwerk.

Autorin: Prof. Dr. Beatrix Weber, MLE, Forschungsgruppe Recht in Nachhaltigkeit, Compliance und IT, iisys

Ansprechpartnerin: Anne-Christine Habel

Institut für Informationssysteme (iisys) der Hochschule Hof
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-6151
E-Mail: anne-christine.habel@iisys.de

Über das Institut für Informationssysteme

Das Institut ist ein Kompetenzzentrum für betriebliche Anwendungen von Informationssystemen. Es bildet die Brücke zwischen der internationalen Forschung und Entwicklung in diesem Bereich und der eigentlichen Anwendung in Unternehmen.

Mit Hilfe von Technologieprojekten, die mit internationalen Partnern durchgeführt werden, baut das Institut seine Kompetenz im Bereich der Informationssysteme aus und kann den Anschluss an die internationale Forschung und Entwicklung sicherstellen. Aufbauend auf dieser Kompetenz führt das Institut Anwendungsprojekte in Zusammenarbeit mit Software- und Systemhäusern sowie IT-Abteilungen größerer Unternehmen durch. Ziel dieser Projekte sind neue Dienstleistungen und Produkte, die unmittelbar das Management und die Nutzung von Daten in mittelständischen Unternehmen verbessern. Die Software- und Systemhäuser bilden dabei einen Multiplikator, so dass eine große Anzahl von Unternehmen die Kompetenz des Instituts nutzen kann.

<http://www.iisys.de>